

IN KÜRZE

HANDBALL I

Kartenverkauf beim Tageblatt

NAUMBURG/TOK - Mit dem DHB-Pokalspiel gegen den sechsfachen Deutschen Meister HC Leipzig starten die Oberliga-Handballerinnen des HC Burgenland am Sonntag, 3. September, in die neue Saison. Angepfiffen wird die Partie um 16.30 Uhr im Naumburger „Euroville“. Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preis von acht Euro gibt es auch in der Tagesblatt/MZ-Geschäftsstelle in Naumburg, Salzstraße 8. Die ermäßigten Tickets für fünf Euro werden nur an der Tageskasse am 3. September im „Euroville“ verkauft. Geöffnet ist die Geschäftsstelle unserer Zeitung montags bis freitags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 12 Uhr.

HANDBALL II

HCB-Männer verlieren hoch

NAUMBURG/HBO - Die Oberliga-Männer des HC Burgenland haben am Donnerstagabend ein Trainingsspiel gegen den Drittligisten Füchse Berlin II mit 23:36 verloren. Bester Werfer der Schützlinge von Ines Seidler im Naumburger „Euroville“ war Hannes Zerrenner mit neun Toren. Die Berliner bestreiten derzeit ihr Trainingslager in der Domstadt.

LEICHTATHLETIK I

Franzke Bester seiner Klasse

WURZEN/KDK - Die Teilnahme am 7. Ringelnetzlauf in Wurzen sollte für Christoph Franzke und Marco Gröschel (beide LG Rudelsburg Bad Kösen) eigentlich eine Abwechslung im Trainingsalltag werden. Doch gestalteten sich die zehn Kilometer dieses Straßenlaufs bei Regen auf glitschigem Kopfsteinpflaster zu einer unangenehmen Sache. Franzke beendete sein Rennen nach 42:41 Minuten auf Platz 18; damit war er der Schnellste in der Altersklasse M60. Gröschel (43:26 min) wurde Sechster der M40.

LEICHTATHLETIK II

Zeitler Lauf feiert Jubiläum

ZEITZ/MZ/NT - Der Zeitler Stadtlauf feiert am heutigen Sonntag ein besonderes Jubiläum. Denn bereits zum 25. Mal wird die beliebte Veranstaltung gestartet. Zum vierten Mal allerdings nicht mehr in der Innenstadt, sondern auf dem Gelände der ehemaligen Landessgartenschau im Schlosspark. Vor 25 Jahren startete die SG Chemie mit der Stadt den ersten Lauf mit einem überschaubaren Teilnehmerfeld, aber schon damals mit einem Rundkurs über 2,5 Kilometer. In diesem Jahr sollen es an die 170 Teilnehmer werden. Sie kommen auch aus Thüringen, Sachsen, Brandenburg oder Berlin. Der Rundkurs ist geblieben, wobei der Hauptlauf, der um 10 Uhr gestartet wird, über zehn Kilometer eine andere Schleihe hat. Neu ist ein Bambini-Lauf über 1,2 Kilometer.



Germania-Team will auch gegen Bad Köseiner Zweite punkten

Nach dem erfolgten Saisonstart steht an diesem Wochenende auch für die Fußballer auf Kreisebene der zweite Spieltag an. In Possen-

hain kommt es 13 Uhr zum Kreisklasse-Duell der Germania mit der Zweiten von Blau-Weiß Bad Kösen. Während die Schönburg-Possen-

hainer um Uwe Winkler (beim Schuss) bereits drei Zähler haben, ging Blau-Weiß am ersten Spieltag leer aus.

FOTO: BIEL

Rot-weiße Medaillenflut

RUDErn Naumburger Sportler nehmen Einladung des befreundeten Clubs aus Weißenfels an und räumen vor allem im Nachwuchsbereich kräftig ab.

VON KLAUS-DIETER KRAMER

NAUMBURG - Zwischen dem Weißenfelser Ruderverein und dem Naumburger Ruderverein Rot-Weiß hat sich seit einiger Zeit eine Partnerschaft entwickelt. So folgten jetzt Aktive aus der Domstadt erneut einer Einladung der Weißenfelser zu deren Vereinsfest ins Bootshaus Beuditz. Im Programm enthalten war eine Regatta, quasi eine inoffizielle Kreismeisterschaft. Wobei sich einige Bootsbesetzungen zwischen den Vereinen bunt gemischt gefunden hatten.

Winziger Vorsprung

Den Anfang machten der Jungen-Doppelvierer der Altersklasse 10/11. Anton König, Johannes Mann, Emil Baumgart, Jonathan Richter und Steuermann Laurin Behnke holten mit einer winzigen Bootsspitze Vorsprung für die Rot-Weißen den Sieg. Die vier



Erfolgreiche Rot-Weiß-Ruderer aus Naumburg beim Weißenfelser Vereinsfest

FOTO: PRIVAT

Ruderer gingen in den beiden Altersstufen auch im Einer an den Start und durften sich hier über jeweils zweimal Gold und Silber freuen. Jan Hirschfeld konnte im Einer der Junioren A seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Karl

Kaulbarsch fuhr im Leichtgewicht-Einer der Junioren A knapp am Sieg vorbei. Sophie Richter saß als Schlagfrau in Weißenfelser Booten und holte mit ihnen Gold und Silber. Ralf Baumgart, der Rot-Weiß-Chef,

gewann in einem Mixed-Doppelvierer eine Goldmedaille. René Trompke wurde mit einem anderen Boot Zweiter. Hier war auch Rosemarie Grusenick, die Seniorin des RV Rot-Weiß, als Steuerfrau im Einsatz.

Dank an Trainerriege

„Dass wir jetzt mit solch einem emsigen Nachwuchs Rennen bestreiten können, dafür haben wir unserer fleißigen Trainerriege zu danken“, erklärt Ralf Baumgart. Er nennt die Namen von Claudia Baumgart, Jens Bittersohl, Klaus Baumgart und der Jugendlichen Jan Hirschfeld und Karl Kaulbarsch. Und auch Dagmar Ritter, die Weißenfelser Trainerin, hat ein Auge auf die Naumburger Talente. So hat sie dabei mitgewirkt, dass Sophie Richter jetzt in Booten des Zschornewitzer Ruderclubs, einem der Landesleistungszentren, auf Regatten antreten kann.

Nun bereit für internationales Parkett

TAEKWONDO Zwei Naumburger Aktiven wird Graduierung anerkannt.

NAUMBURG/ER/TOK - Die Integration der beiden Athleten Mohamad Arslan und Coffi S. Patrick Ayooso schreitet voran. Beide Sportler trainieren seit über einem Jahr bei den Naumburger Taekwondo-Aktiven und können teilweise schon Erfolge bei Landesmeisterschaften im Vollkontaktsport verweisen.

Nun wurde für beide Sportler in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Weltverband des Taekwondo und der Deutschen Taekwondo Union die Graduierung ihrer bisherigen sportlichen Prüfungserfolge anerkannt. Möglich wurde dies durch die enge Zusammenarbeit der Naumburger mit den Verbänden.

Die Anerkennung wird benötigt, um bei Meisterschaften auf nationalem und internationalem



Mohamad Arslan (3. v.l.) und Coffi S. Patrick Ayooso (2. v.r.) erhielten Urkunden und die Glückwünsche ihrer Naumburger Vereinskollegen.

FOTO: PRIVAT

Parkett offiziell und in der jeweiligen Leistungsklasse starten zu dürfen. Mit einer etwaigen deutschen Staatsangehörigkeit ist es sogar möglich, kaderspektivisch die Bundesrepublik bei größeren Turnieren weltweit zu vertreten. Mit der Anerkennung ist nun auch eine sportliche Weiterentwicklung im Deutschen Bun-

desverband des Taekwondo realistisch.

Für Mohamad Arslan bedeutet es nun, sich aktiv auf neue Wettkämpfe, auch im internationalen Bereich, vorzubereiten und diese erfolgreich zu meistern. Coffi S. Patrick Ayooso ist nun gefordert, sich seiner technischen Prüfung und der damit verbundenen wei-

teren Entwicklung seiner Graduierung zu widmen. Für Ayooso, der in Naumburg bereits seit längerem auch beruflich in Vollzeit tätig ist, keine leichte Aufgabe.

Das Naumburger Team, bei denen beide Sportler schon lange voll integriert sind, beglückwünschte die beiden nun und wünschte ihnen für die Zukunft natürlich viel Erfolg. Da das Naumburger Taekwondo Team stark technisch orientiert trainiert, ist der Sport auch für Erwachsene jeden Alters hervorragend geeignet. Dynamik, Kraft, und Beweglichkeit sind neben Gleichgewichtstraining und der Koordination wichtige Bestandteile der Trainingseinheiten. Sie fördern die Gesundheit und geben neue Impulse.

Für Erwachsene besteht die Möglichkeit, jeweils montags und donnerstags an einem Training ab 18 Uhr teilzunehmen und sich zu probieren. Als Ansprechpartner steht Trainer Holger Lindam zur Verfügung.

➔ Weitere Informationen unter www.taekwondo-naumburg.de

BASKETBALL

MBC reagiert auf jüngste Entwicklung

Lyanage und Horton neu bei den „Wölfen“.

WEISSENFELS/ER/HBO - Aufgrund der aktuellen Verletzungs- und Krankensituation hat sich der Mitteldeutsche Basketball Club (MBC) mit zwei Spielern verstärkt. Marc Liyanage feiert seine Rückkehr beim Bundesliga-Aufsteiger, und Jermont Horton ist als Trainingsspieler neu bei den Wölfen. Beide Spieler kommen schon am heutigen Sonntagabend beim Testspiel gegen Krasnoyarsk im Trainingslager zum Einsatz.

Nachdem sich Anfang der Woche die Verletzungs- und Krankensituation der Wölfe so schnell zugespitzt hatte (wir berichteten), reagierte der MBC nun zügig. Als Ergänzung und zunächst als Ersatz für Malte Schwarz kommt ein bekanntes Gesicht zurück zum MBC. Marc Liyanage trug in der Saison 2014/15 schon einmal das Wölfe-Trikot, machte damals im Oberhaus 25 Spiele und markierte dabei 3,1 Punkte und 1,7 Rebounds. Im Anschluss zog es den 1,98 Meter großen Spieler zu Alba Berlin. Mit dem Hauptstadtclub konnte er Erfahrung im Eurocup sammeln und gewann 2016 mit dem Team den Pokalwettbewerb. Die abgelaufene Saison lief er für die Hamburg Towers in der ProA auf und war ein direkter Konkurrent der Wölfe. Im Schnitt legte der 27-jährige Small Forward bei den Nordlichtern 4,9 Zähler, 3,9 Rebounds, 1,0 Assists und 1,1 Steals auf.

Jermont Horton verstärkt den MBC hingegen als reiner Trainingsspieler. Er soll während des Trainingslagers in Slowenien aushelfen. Für beide Seiten ist es eine Win-Win-Situation, weil sich bei den Mitteldeutschen die akute Trainingssituation entspannt und der Spieler selbst sich fit halten und für andere Clubs empfehlen kann. Der Swingman bringt sehr viel Europacup-Erfahrung mit und reiste kurzfristig aus Frankreich an. Der 33-Jährige stand in der letzten Saison in der Total League in Luxemburg für Basket Esch auf dem Parkett, wo er mit starken 21,6 Zählern, 8,7 Abprallern und 1,2 Vorlagen überzeugte. In seinen inzwischen zehn Jahren als Basketballprofi hat der 33-Jährige bereits viele verschiedene Ligen und Länder dieser Welt gesehen. Nach dem Collegeabschluss an der Rutgers-Universität in Newark/New Jersey zog es den US-Amerikaner in Rumäniens Oberhaus, wo er die Saison bei BCMUS Arges Pitesti begann und in der Hauptstadt beendete. In den folgenden Jahren ging er 1,98 Meter große Athlet in der Türkei, in Kuwait, in Frankreich, im Kosovo, in Finnland, Schweden und noch mehrfach in Rumänien und Luxemburg auf Korbjagd.

„Wir mussten aufgrund der Umstände aktuell reagieren, weil uns zwei wichtige Spieler fehlen und wir mit einer so geringen Anzahl kein ordentliches Training auf dem Level durchführen können. Marc kennt den MBC schon, wir haben ihn letzte Saison gegen Hamburg gesehen und er war kurzfristig verfügbar. Horton will uns als Sprungbrett nutzen und sich fit halten. Uns kommt es natürlich zu Gute, weil wir so einen weiteren guten Spieler fürs Training haben“, erklärt der Weißenfelser Trainer Igor Jovic die Entscheidung.